

Queere Jugendarbeit

Als Zusammenschluss von jungen Menschen steht der BJR für eine offene, tolerante und vielfältige Gesellschaft, in der sich alle Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen frei entwickeln sowie sich selbst verwirklichen können. Daher nehmen wir „Vielfalt“ in der Jugendarbeit in jeder Hinsicht als Bereicherung wahr, auch in Anlehnung an die fortgeschriebene Präambel der Satzung des BJR.

Studie „How are you?“

Im Forschungsprojekt zur Lebenssituation von LSBTIQA* Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bayern untersuchen das Institut für Diversity- & Antidiskriminierungsforschung (IDA) und die Hochschule Fresenius im Auftrag des BJR die Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen, Ressourcen und spezifischen Bedarfe junger LSBTIQA* Personen in Bayern, um die Arbeit für die LSBTIQA* Community weiterzuentwickeln. Im Rahmen einer Online-Befragung wurden junge Menschen zwischen 14 bis 27 Jahren zwischen April und Juni 2023 gebeten, über ihre Zufriedenheit und ihre Lebenserfahrungen zu berichten.

Insgesamt liegen Daten von 2.043 Befragten vor und die ersten demografischen Auswertungen sind vielversprechend: so liegt der Altersschnitt der Teilnehmenden zwischen zwanzig und einundzwanzig Jahren und eine bayernweite Abdeckung konnte erreicht werden. Bis Ende November werden die vorliegenden Daten durch das IDA zusammengefasst, ausgewertet und interpretiert.

Im Rahmend es Fachtags werden erste Ergebnisse vorgestellt, die öffentliche Vorstellung der Ergebnisse ist für 6. Dezember 2023 geplant, die Ergebnisse werden im Anschluss unter www.howareyou.bayern veröffentlicht.

Tagungsübersicht

ab 9:30 Uhr __ Anreise, Eintreffen und Austausch

10:00 Uhr __ Begrüßung

10:15 Uhr __ **Warum queersensible Jugendarbeit wichtig ist?**
Patrick Wolf

10:45 Uhr __ **„Queer in der Jugendarbeit“**
diversity München

11:30 Uhr __ **Vorstellung der Studie „How are you?“**

12:30 Uhr __ **Mittagspause / Vernetzungszeit**

13:30 Uhr __ **Gesprächsrunden / Workshops**

- Gendern als handwerkliche Frage
Bedeutung der Sprache und des Hinterfragens
(Orkan Bärenfänger und Chris Hess)
- Selbstreflexion / eigene Vorurteile erkennen
(Emily Klotz und Michael Ponert)
- Queer und Kirche - wie es trotzdem gehen kann
(Malte Scholz)
- LSBTIQA*-Personen – Wie kann queersensibler Umgang aussehen?
(diversity München)
- Queer im Jugendzentrum – Wie kann es gelingen?
(Mona Harangozó)

15:30 Uhr __ **Präsentation der Ergebnisse und Zusammenfassung**

16:00 Uhr __ Abschlussrunde und Verabschiedung

Fachtag

Der Fachtag wird durch die Kommission Queere Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings durchgeführt. Er ist eine einzigartige Gelegenheit, Werkzeuge und Kompetenzen für eine queersensible Jugendarbeit zu erlangen. Wir schaffen Zeit und Raum für Begegnung, schaffen einen Erfahrungsraum und fördern ein tieferes Bewusstsein für die Herausforderungen, denen queere Jugendliche gegenüberstehen.

Durch eine Einführung in das Thema „Queer in der Jugendarbeit“ und die Möglichkeit sich mit verschiedensten Fragestellungen mit Expert:innen auseinanderzusetzen, ermöglicht der Fachtag einen Kompetenzzugewinn für das Feld der queeren Jugendarbeit.

Zielgruppe

Der Fachtag richtet sich an Hauptberufliche, die in der offenen Jugendarbeit tätig sind, an Lehrkräfte und an Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit. Primär liegt der Fokus auf Organisationen und Personen, die bisher keine oder wenig Berührungspunkte oder auch Erfahrung mit queerer Jugendarbeit gemacht haben.

Der Fachtag soll ...

- Einblick in queere Lebenswelten geben,
- Werkzeuge und Kompetenzen für eine queersensible Jugendarbeit an die Hand geben,
- Zeit und Raum für Begegnung geben,
- Erfahrungsraum sein und
- Bewusstsein für Problematiken queerer Personen schaffen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Patrick Wolf
Queer-Beauftragter

Malte Scholz
Kommissionsvorsitzender

Organisatorisches

Tagungskosten

Für die Teilnahme und Verpflegung beläuft sich der Kostenbeitrag auf 10 Euro und kann vor Ort entrichtet werden.

Tagungsort

Salesianum
St.-Wolfgangs-Platz 1
81669 München
tel 089 / 48008 - 0
www.salesianum.de

Öffentlicher Nahverkehr (S-Bahn)

Das Salesianum liegt im Münchener Stadtteil Haidhausen nahe dem Rosenheimer Platz. Vom Hauptbahnhof oder Marienplatz erreichen Sie uns mit allen S-Bahnen Richtung Ostbahnhof bis zur Station Rosenheimer Platz; Ausgang Balanstraße.

Vom Flughafen nehmen Sie die S-Bahn S 8 Richtung Herrsching bis zur Station „Rosenheimer Platz“, Ausgang Balanstraße.

Von der S-Bahn-Station "Rosenheimer Platz" sind es nur wenige Meter entlang der Balanstraße bis zum St.-Wolfgangs-Platz.

Anreise mit dem Auto

Vom Altstadttring (Zentrum) aus fahren Sie in Richtung Autobahn Salzburg. Kurz nach dem Rosenheimer Platz biegen Sie rechts ab in die Balanstraße, und hier nach kurzer Zeit wiederum rechts zum St.-Wolfgangs-Platz 10. Vom östlichen Mittleren Ring aus biegen Sie am besten in München-Ramersdorf (am Autobahnbeginn der A8 nach Salzburg) Richtung Stadtmitte ab in die Rosenheimerstraße. Biegen Sie nach ca. 400 Metern an der Sankt-Martin-Straße links ab und dann wieder rechts in die Balanstraße.

Anmeldung und Hinweise

Anmeldung

www.bjr.de/service/termine/fachtag-queere-jugendarbeit

Anmeldeschluss

bis spätestens Montag, 6. November 2023

Kontakt / Ansprechperson

Patrick Wolf
Büroleiter und Queer-Beauftragter
tel 089 51458-19
wolf.patrick@bjr.de

Bayerischer Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts

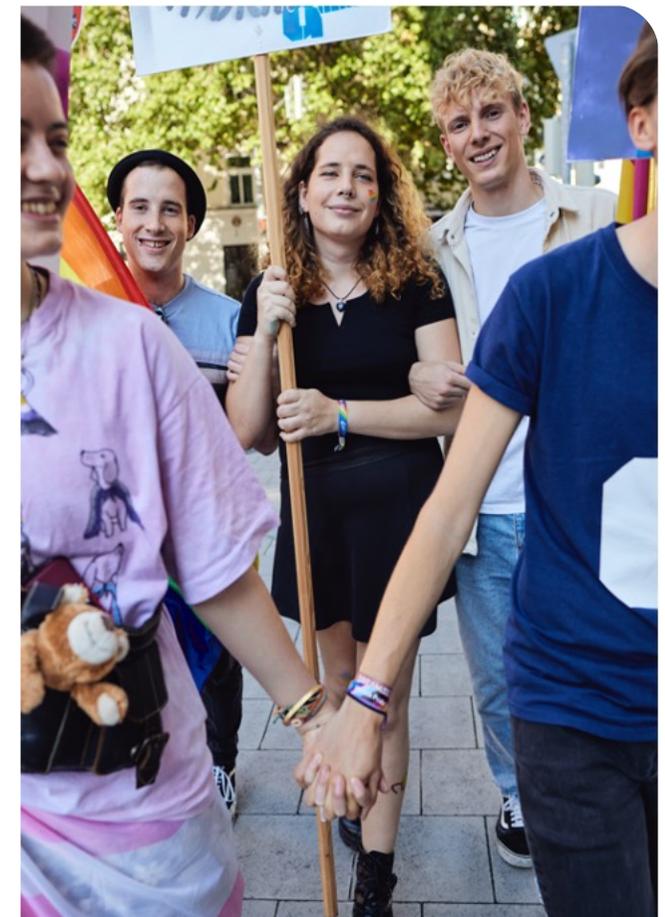
Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München

tel 089/51458-0
fax 089/51458-88
buero.praesident@bjr.de
www.bjr.de



FACHTAG QUEERE JUGENDARBEIT

Samstag, 11. November 2023
Salesianum München



Bildnachweis: BJR – Sebastian Widmann